

Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 82: August / September 2012

Feldafing, den 19.09.2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider muss ich immer wieder feststellen, dass Auswärtige unseren schönen Ortsnamen vollkommen falsch betonen. Auch Minister Söder sprach bei der Verleihung der Weltkulturerbeurkunde von Feld-affing, was ich selbstverständlich gleich korrigiert habe. Nachfolgend sei daher ein kleiner Exkurs zur richtigen Sprechweise von Feldafing erlaubt:

Feldafing betont man im Hochdeutschen in etwa wie "Fell-Daa-Fing"; also kurz-lang-kurz, nur etwas schneller gesprochen. Keinesfalls sagt man: Feld-AA-Fing oder gar Feld-Affing. Getrennt wird Feldafing: Fel-da-fing. Allein aus der richtigen orthografischen Trennung ergibt sich auch die richtige Betonung.

Klar unterscheiden müssen wir die korrekte Sprechweise im Hochdeutschen aber von der Bayerischen Aussprache: Feldafing spricht man im Bayerischen: Foidafing bzw. östlich des Starnberger Sees Féidafing (man spricht das e und das i getrennt, also nicht als ei). Die Bewohner unseres schönen Dorfes heißen demnach "Foidafinga", was im Bayrischen aber auch die Bedeutung "Fehlt ein Finger" hat. Sagt also ein Einheimischer: "Mia Foidafinga" so ist nicht klar, ob er meint: "Mir fehlt ein Finger" oder "Wir Feldafinger", da das Bayerische "mia" nämlich die Bedeutung von "mir" und "wir" hat.

Unstrittig ist hingegen die Aussage: "Uns Foidafinga foidafinga". Dies bedeutet nämlich: "Uns Feldafingern fehlt ein Finger", woraus sich das Symbol auf unserem Maibaum ableitet.

Ois klar?

Gemeinde kauft Geschwindigkeitsanzeigerät

Nachdem der Kauf eines Geschwindigkeitsanzeigerätes vor Jahren im Gemeinderat bereits einmal abgelehnt wurde, hat sich das Gremium nun neuerlich mit der Anschaffung eines solchen Anlage auseinandergesetzt.

Zur Auswahl standen mehrere Geräte der Firma Bremicker, von einem reinen Anzeigerät bis hin zu Geräten, die auch den Fahrzeugtyp erkennen können. Letztlich entschied sich der Gemeinderat einstimmig, ein reines Anzeigerät mit Solarbetrieb mit Gesamtkosten in Höhe von 2.242,00 € zu beschaffen. Gewünscht wurde auch, dass das Gerät nicht nur die Geschwindigkeit anzeigt sondern die Einhaltung derselben mit einem grünen Smiley bzw. einem roten Smiley bei zu schnellem Fahren grafisch darstellt.

Wir werden das Gerät zukünftig an den verschiedensten Stellen in Feldafing anbringen. Wir sind sicher, dass durch die Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit die meisten Autofahrer sich entsprechend anpassen werden.

Gemeinderat Tutzing stimmt der Umwidmung der St 2067 zu

Im August habe ich die überaus erfreuliche Nachricht erhalten, dass nun auch der Gemeinderat Tutzing der Herabstufung der St 2067 (Traubinger Straße, Bahnhofstraße) zur Ortsverbindungsstraße bei gleichzeitiger Heraufstufung der Ortsverbindungsstraße Garatshausen-Traubing zur neuen St 2067 mehrheitlich zugestimmt hat. Dafür möchte ich mich beim Tutzinger Gemeinderat im Namen der Gemeinde Feldafing aber auch persönlich sehr herzlich bedanken.

Mit der Umwidmung der beiden Straßen bekommen wir endlich die zentrale Straße durch unseren Ort in die Gemeindehoheit und können in den kommenden Jahren die lange ersehnte, dringend notwendige Verschönerung unseres Ortsbildes angehen. Anfangen werden wir wohl mit dem Kirchplatz, bei dem nicht nur aus meiner Sicht sondern auch aus Sicht zahlreicher Bürgerinnen und Bürger vordringlichster Handlungsbedarf gegeben ist.

Die endgültige Umwidmung beider Straßen erfolgt in Form eines formalen Aktes, der hoffentlich zum Jahresende 2012 vollzogen sein wird.

Wenn auch Sie an der Neugestaltung unserer Ortsmitte mitwirken wollen, lade ich Sie sehr herzlich ein, sich der Zukunftswerkstatt anzuschließen, die bereits erste Gedanken zur Verschönerung des Kirchplatzes formuliert hat.

Die Fledermäuse erkunden die Natur in Feldafing

Gerhard Keßler, Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Feldafing

Am 18. Juli 2012 gründete Frau Dr. Sibylle König gemeinsam mit neun an der Natur interessierten Kindern und den Vorstandsmitgliedern der Ortsgruppe Feldafing die BN-Kindergruppe mit dem Namen »Feldafinger Fledermäuse«. Die meisten Kinder fanden schnell zu einer Gemeinschaft zusammen, da sie sich bereits aus dem Waldkindergarten kannten.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Sibylle König für ihr Engagement und ihre Initiative, sowie an Herrn Bürgermeister Bernhard Sontheim für die großzügige finanzielle Unterstützung der neuen Kindergruppe.

Die Fledermäuse treffen sich regelmäßig alle 14 Tage für rund zwei Stunden bei jedem Wetter. Nach dem Motto »Nur was man kennt, liebt man« streunen die Kinder im Grundschulalter durch Wald und Wiese, gehen spielerisch und den Grund, vertiefen ihre Artenkenntnisse und entlocken den Tieren und Pflanzen das ein oder andere Geheimnis ihrer Lebensweise.

Die Gruppentreffen haben in der Regel ein vorbereitetes Thema, das frei oder in Ergänzung zum Grundschullehrplan gewählt sein kann und im Freien ohne Druck bearbeitet wird. So haben die Kinder verschiedene Wiesentypen auf ihre Artenvielfalt hin untersucht, Wiesenblumen bestimmt oder das Vogelleben unter die Lupe genommen. Die Fledermäuse sind auch spontan, bearbeiten ganz aktuelle Fragestellungen und lassen sich auf Entdeckungen rechts und links vom Weg ein. Für das laufende Schuljahr sind unter anderem Experimente zum Thema Herbst, ein Ausflug zu seltenen Haustierrassen, sowie eine Winterexkursion zu den Wasservögeln in der Feldafinger Bucht geplant. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Ersatzprogramm. Wer Lust hat, bei unseren Erkundungen der Natur mitzumachen, ist herzlich willkommen und meldet sich bitte per E-Mail bei Frau Dr. König (sibylle_koenig@yahoo.de).



Mittagsbetreuung in der Otto-Bernheimer-Grundschule - Plätze frei !!!!

Seit Beginn des Schuljahres 2012/2013 wird in der Otto-Bernheimer-Grundschule in Feldafing eine Mittagsbetreuung angeboten. Dabei werden die Kinder von 11.15 Uhr bis 14.00 Uhr betreut und dabei auch mit einem Mittagessen versorgt. Träger dieser Mittagsbetreuung ist die Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V., die diese Betreuung mit zwei Kräften sicher stellt. Zuständig für die Organisation ist Frau Gemeinderätin Eva Klug, die sehr gerne für Fragen unter der Tel.Nr. 08157/4025 zur Verfügung steht. Die monatliche Gebühr beträgt 55,- Euro, für das Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 4,- €/Essen erhoben. Schauen Sie doch bei Interesse einfach vorbei!!!

Endgültige Entscheidung zum Mobilfunk

Am 14. August hat der Gemeinderat nun endgültig der Errichtung des Mobilfunkmastens für die Telekom am Westrand des Friedhofes zugestimmt. Wie berichtet sucht die Telekom seit nunmehr eineinhalb Jahren einen neuen Standort für ihre Sendeanlagen, da der Vertrag für die Antennen auf dem Klinikgebäude gekündigt wurde. Nach mehreren Gutachten und immer wieder neuen Standortvorschlägen wurde nun der bereits im November 2011 gefasste Beschluss nochmals bekräftigt. Der Masten wird eine Höhe von 18 Metern haben und kann nur mit Sende- und Empfangseinrichtungen der Deutschen Telekom bestückt werden.

Die von einigen Gemeinderatsmitgliedern geäußerte Vermutung auch Vodaphone und Telefonica (ehemals O2) würden demnächst neue Standorte suchen und wir sollten uns daher abwartend verhalten, wurde von beiden Firmen zum wiederholten Male telefonisch nicht bestätigt. Weder Vodaphone noch Telefonica sehen in absehbarer Zukunft die Notwendigkeit für neue Mobilfunkantennen bzw. Standorte in Feldafing. Die bereits bestehenden Antennen in der Bahnhofstraße 7 und 20 werden in den kommenden Jahren lediglich um die neue LTE-Technologie erweitert. Da dies zusätzliche von diesen Anlagen ausgehende Emissionen bedeutet, war es umso wichtiger, die Telekom-Anlagen am Ortsrand aufzubauen. Der von den Gemeinderätinnen Schultheiß und Eiling-Hütig beantragte Standort auf dem Schlauchturm der Feuerwehr hätte die Immissionen vor allem in der nördlichen Ortsmitte noch weiter erhöht. Ich möchte daher nochmals meine Aussage vom Bürgermeisterbrief im Januar des Jahres wiederholen: "Als Fazit kann somit gesagt werden, dass wir mit der Sendeanlage am genannten Standort die Belastung für die gesamte Feldafinger Bevölkerung so niedrig wie möglich halten konnten."

Feldafinger Gemeinderat schafft die meisten Kilometer beim Stadtradeln

Beim diesjährigen Stadtradeln war auch der Feldafinger Gemeinderat erstmals mit einer Mannschaft gemeldet. Ute Eiling-Hütig, Roger Himmelstoss, Eva Klug, Peter Kreissl, Anton Maier, Nandl Schultheiß und ich radelten insgesamt 2.214 km, was einer CO₂-Einsparung von 318,8 kg entspricht. Damit belegten wir den 1. Platz bei der Kommunalparlamentwertung im Landkreis Starnberg und derzeit den 11. Platz in Bayern (von 167 gemeldeten Mannschaften). An alle Gemeinderatsradler dafür vielen Dank. Ich hoffe, Ihr hattet denselben Spaß dabei wie ich.

Neuer Mitarbeiter für Friedhofspflege

Nachdem in letzter Zeit die Beschwerden über das Erscheinungsbild unseres Friedhofs immer mehr zunahm, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. September 2012 dem Vorschlag von der Verwaltung zugestimmt, uns von der bisher mit der Friedhofspflege beauftragten Firma zu trennen und dafür einen eigenen Mitarbeiter einzustellen. Mit eigenem Personal können wir unsere Vorstellungen, wie ein Friedhof auszusehen hat, besser und flexibler umsetzen. Trotz aller Zusatzkosten, die mit der Einstellung eines eigenen Mitarbeiters verbunden sind, ergeben sich für die Gemeinde kaum Mehrkosten, so dass wir zukünftig bei nahezu gleichen Ausgaben eine bessere Pflegequalität garantieren können.

Gemeinde sucht neuen Strandbadpächter

Mit Schreiben vom 04. Juli 2012 hat der Pächter des gemeindlichen Strandbades, Herr Dieter Preiss, um vorzeitige Auflösung des Pachtvertrages gebeten. Als Begründung gab er unter anderem das "reine Saisongeschäft mit Arbeitsspitzen" und die darunter leidende familiäre Situation an.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14. August 2012 diesem Ansinnen zum 31. Dezember 2012 stattgegeben. Bereits im Vorfeld hat sich bei einigen Personen die anstehende Auflösung des Pachtvertrages herumgesprochen, so dass wir bereits mehrere sehr ernst zu nehmende Interessenten haben. Wir werden alle in den nächsten Wochen eingehenden Angebote zur Neuverpachtung sondieren und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen. Wir sind sicher, dass wir auch für die Zukunft einen Pächter finden werden, der unser Strandbad ebenso gut führt wie Herr Preiss. Im Namen der Gemeinde aber auch persönlich möchte ich mich bei Herrn Preiss ganz herzlich dafür bedanken, dass er das Strandbad stets in einwandfreiem Zustand geführt hat und wünsche ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Sollte es bei Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, den einen oder die andere Interessentin geben, würden wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung sehr freuen. Bitte teilen sie uns mit, was Sie Ihrer Meinung nach befähigt, unser Strandbad zu führen und welches Konzept Sie dabei verfolgen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Feldafing, Herrn Sebastian Osterrieder, Possenhofener Straße 5, 82340 Feldafing.

Energiemanagement für Kommunen

Das Landratsamt Starnberg hat allen Kommunen vorgeschlagen, sich an dem Projekt "Kommunales Energiemanagement" zu beteiligen, bei dem der Energieverbrauch analysiert und optimiert wird. Da die Beraterkosten vom Freistatt gefördert werden, hat der Gemeinderat im August beschlossen, sich an dem Projekt zu beteiligen und die Turnhalle mit der Bücherei, das Feuerwehrhaus, die Grundschule mit Hort und Kindergarten sowie den Bauhof vorzuschlagen. Wir erhoffen uns dadurch erhebliche Einsparungen bei den Energiekosten, was nicht nur der Kasse der Gemeinde Feldafing sondern vor allem der Umwelt zu Gute kommt. Über das Ergebnis werde ich Sie zu gegebener Zeit wieder informieren.

Warnung vor Giftködern

Seit einigen Wochen werden in den Gemeindegebieten Feldafing und Pöcking immer wieder Giftködern ausgelegt, die wohl den Zweck haben, Hunde zu vergiften. Ein Hund ist daran leider schon gestorben.

Diese Giftködern sind auch für Menschen gefährlich, so dass dringend vor einem Verzehr gewarnt werden muss! Bitte informieren Sie vor allem Ihre Kinder vor diesen Gefahren und weisen Sie sie darauf hin, nichts, was in einer Wiese oder am Wegesrand liegt, aufzuheben und in den Mund zu stecken. Angeblich sehen diese Giftködern wie Bonbons aus und sollen auch einen süßlichen Geschmack haben.

Neufassung des Landesentwicklungsprogramms LEP

Im Juli haben alle Bayerischen Gemeinden die Neufassung des Landesentwicklungsprogramms in Bayern (LEP) bekommen, um diesen zu kommentieren. Feldafing ist davon insofern direkt betroffen, da wir in der Neufassung der so genannten äußeren Verdichtungszone zugeordnet werden sollten; bislang gehörten wir dem "ländlichen Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume" an. Da sich aus unsere Sicht die Kriterien für die Zuordnung nicht geändert haben und die Neuordnung für unseren Ort nicht unerhebliche Nachteile mit sich bringen würde, hat der Gemeinderat im August die vom Landratsamt Starnberg für alle Gemeinden ausgearbeitete Stellungnahme beschlossen, so dass wir diese fristgerecht an das zuständige Ministerium weiterleiten konnten.

Sanierung Bahnhof

Seit einigen Monaten sind die Sanierungsarbeiten im Bahnhof in vollem Gange. Da wir nach wie vor sehr gut im zeitlichen Rahmen liegen, können wir davon ausgehen, dass die Bauarbeiten etwa im Februar 2013 abgeschlossen sind und wir im März 2013 das neue Rathaus beziehen können. Nachdem wir uns in unserer neuen Umgebung zurecht gefunden haben, werden wir am Wochenende 26. und 27. April 2013 zusammen mit dem Kunst- und Museumsverein ein Festwochenende veranstalten, um den Bahnhof bzw. das neue Rathaus einzuweihen.

Außerdem hat der Gemeinderat am 18. September nach ausführlicher Diskussion mit großer Mehrheit das Architekturbüro Sunder-Plassmann beauftragt, auch eine Gesamtplanung für das Areal um den Bahnhof zu erstellen. Unter Einbeziehung der Wünsche und Ideen des Gemeinderates, der Zukunftswerkstatt und der Studentengruppen, die im August einige Ideen präsentierten, werden wir die kommenden Monate nutzen, um ein Konzept zu erarbeiten, das auf den neu renovierten Bahnhof und die Kinderkrippe abgestimmt ist und die zukünftige Aufenthaltsqualität um den Bahnhof deutlich verbessert.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Jugendaustausch 2012

Der diesjährige Jugendaustausch war, wie bereits die letzten Jahre wieder sehr abwechslungsreich und spannend, vor allem für diejenigen, die zum ersten Mal daran teilgenommen haben. Neben Aktivitäten hier in Feldafing, wie z. B. Flossbau am Ammersee, Besichtigung des Schlosses Linderhof in ungarischer Sprache, Kletterwald am Blomberg, Wasserwachttag und abends Jugenddisco in neu renovierten JM-Heim (herzlichen Dank an dieser Stelle an die JM und Wasserwacht), gab es auch in Tóalmás ein buntes Programm mit Ausflügen nach Budapest inklusive Schifffahrt auf der Donau, Besuch des Ökozentrums am Theiss-See, entspannte Stunden im Strandbad und auch erstmals Jugenddisco im Kulturhaus. Eine besondere Ehre für die Tóalmáser war allerdings das Engagement von vier unserer Feldafinger Jugendlichen, die während der ganzen Woche immer mal wieder eine für Ungarn traditionelle Statue aus Holz schnitzten, die am Feldafing-Platz feierlich aufgestellt und zudem einbetoniert wurde. Daran beteiligt waren Lenny Dachsel, Maximilian Heyder, Maximilian Blank und Johann Höfler. Sie haben sich damit in Tóalmás verewigt.



Natürlich hofft unser Verein, dass diese erfreuliche Entwicklung sich auch die nächsten Jahre fortsetzt und viele Jugendliche und junge Familien Interesse an unserer Partnergemeinde zeigen.

Neues aus Tóalmás und Ausflugsmöglichkeiten

Mittlerweile hat in Tóalmás ein neues, von einer traditionellen ungarischen Familie geleitetes Restaurant eröffnet. Neben dem bereits im letzten BGM-Brief beschriebenen Ausflug nach Eger hat uns in diesem Jahr eine hier in Feldafing ansässige Ungarin ihre Heimatstadt Szentendre gezeigt. Dieser, direkt an der Donau gelegene malerische Ort, ist auf jeden Fall einen Ausflug wert. Ebenso wie der Besuch der Margareten-Insel und des Gellertberges in Budapest. All dies ist in einer guten halben Stunde von Tóalmás aus zu erreichen.

Termine unseres Vereins

Die turnusgemäßen Termine unserer Vereinstreffen sind: 14. November 2012, 9. Januar und 13. März 2013 (jeweils ab 19 Uhr in den Ratsstuben/Makarska-Grill).

Sanierung des Radweges Garatshausen Feldafing

Wie ich im letzten Bürgermeisterbrief berichtet habe, sollte der bereits stark in die Jahre gekommene Radweg zwischen Garatshausen und Feldafing noch in diesem Jahr saniert werden. Leider hat mir das Straßenbauamt Anfang September mitgeteilt, dass Sanierung "aus Finanzierungsgründen nicht mehr im Jahr 2012 durchgeführt" werden kann. Es wurde uns aber zugesagt, dass die Haushaltsmittel in 2013 dafür erneut beantragt werden.

Leider ist von der Verschiebung auch der Umbau der Kreuzung St 2063 - Königinstraße in Possenhofen betroffen, da diese Maßnahme zusammen mit der Radwegesanierung durchgeführt werden sollte.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis September 2012:

- Zweite Auslegung Bebauungsplan Nr. 59 „Garatshausen Alte Traubinger Straße“ und Flächennutzungsplanänderung Nr. 5 für den Bereich Alte Traubinger Straße
- Bekanntmachung und erste Auslegung, Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Garatshausen Ort, westl. der St 2063“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und 1. Auslegung des Bebauungsplans Nr. 62 „Albers Villa Garatshausen“
- Bekanntmachung und erste Auslegung, 1. Änderung Bebauungsplans Nr. 51 "Kreislaltenheim - Schloss Garatshausen"
- Bekanntmachung und erste Auslegung, 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 36 "Ahornweg, Trendelstraße"

Termine Sozialsprechstunde:

- Jeweils montags am 01. und 15. Oktober 2012 sowie am 05. und 19. November 2012 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal

Kommunale Termine:

- 16. Oktober 2012, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 20. November 2012, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- Weitere, öffentliche Sitzungen nach Anfall, die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst Ihr Bürgermeister


Bernhard Sontheim

Menschen in Feldafing - Karlheinz Hoffmann

Wenige Tage nach seinem 86. Geburtstag ist der Bildhauer Karlheinz Hoffmann vor einem Jahr gestorben. Anna Barbara Hoffmann lädt nun zu einer Werkschau ein.

In Feldafing hat Hoffmann die Evangelische Kirche ausgestattet, auch die schwere Eingangstüre und der Turmhahn wurden von ihm geschaffen. Der Hahn ist kein Wetterwendischer, sondern er schaut hinüber zu der grossen katholischen Schwesterkirche. Der kleine Brunnen beim Bahnhof stammt ebenfalls von ihm, der ursprüngliche Wasserspeier mit kunstvoll geschmiedeten und vom Wasser überplätscherten Figuren wurde leider zerstört.

Manch einer erinnert sich vielleicht an die Ausstellung im neu eingeweihten Ortsmuseum in Tutzing am See im Jahre 2010. Das war dem Künstler eine echte Freude und seitdem steht auch die kleine steinerne Sängerin zum Gedenken an die grosse Sängerin Therese Vogl auf dem Gelände vor dem Museum. Neben seinen vielen Arbeiten im öffentlichen und kirchlichen Raum, zeugen die zahlreichen grossen und kleinen Exponate aus fast sechs Jahrzehnten von der unglaublichen Schaffenskraft dieses Künstlers. Manches entstand im Ausgleich zu vielen zeitraubenden und mühsamen Arbeiten, zu dem manchmal nervenaufreibenden Druck der Wettbewerbe, die den Aufträgen fast immer voraus gingen. Holz, Stein, Guss- und Schmiedebronze waren seine bevorzugten Materialien.

Die Familie Hoffmann öffnet nun das Wielinger Atelier und die angrenzenden Räume zu einer Werkschau. Der Hof hinter dem Atelier wirkt mit den steinernen Köpfen, Figuren und Fragmenten wie ein Lapidarium, in dem sich eines Menschen Zeit bewegend darstellt. Manches ist skizzenhaft, manches nur angedeutet, manches Vorübung für später Ausgeführtes. Und manches mit Moos überwachsen. Wir hoffen auf sonnige Tage, die Form lebt ja vom Licht.

Atelier: Wieling 16, 82340 Feldafing, Telefon 08157-7559

Verena Beaucamp

ATELIER KARLHEINZ HOFFMANN

WERKSCHAU



Anna Barbara Hoffmann lädt ein zur Ausstellung im Atelier Karlheinz Hoffmann in Wieling vom 17.10. bis 04.11. 2012, jeweils Mi., Do. und So. von 14 - 16 Uhr oder nach Voranmeldung.

„Stolperstein“

Am Montag, den 12. November 2012 um 9 Uhr wird zu Ehren der Feldafinger Schriftstellerin Emma Bonn ein Stolperstein vor der Villa Bonn, Dr.-Appelhans-Weg 2, verlegt. Am Abend zuvor, Sonntag, 11. November um 19 Uhr, wird der Film „Stolperstein“ von Dörte Franke in der Bücherei Feldafing gezeigt.

Im Zentrum des Films steht Gunter Demnig, der vor mehr als zehn Jahren die Verlegung von Stolpersteinen ins Leben gerufen hat und mittlerweile über 17.000 Namen vergessener Nazi-Opfer in die Bürgersteige Deutschlands und Europas einbetoniert hat. Er hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, ausgelöschte Biografien zurück in den Alltag zu bringen und damit den Menschen die Möglichkeit zu geben der Geschichte zu begegnen. Der Film begleitet einen rastlosen Künstler, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, ausgelöschte Biographien zurück in den Alltag zu holen. Und Gunter Demnigs Weg führt uns zu Menschen, bei denen diese Minidenkmäler auf ganz unterschiedliche Weise einen Nerv treffen.

Die Aktion der Stolpersteinverlegung wurde vom Kunst- & Museumsverein in Zusammenarbeit mit der jetzigen Besitzerin der Villa Bonn, Frau Regina von Stillfried, der Gemeinde und dem Arbeitskreis Feldafinger Chronik organisiert.

Die jüdische Schriftstellerin Emma Bonn, 1879 in New York geboren, lebte 30 Jahre lang in Feldafing. Die Villa, die sie 1913 erwarb, prägt noch heute das Bild des Ortskerns. Hier entstand ihr literarisches Werk, das von Zeitgenossen wie Thomas Mann geschätzt und gelobt wurde. Ihr Leben war von einer Nervenkrankheit überschattet, die sie jahrelang ans Bett fesselte. Trotzdem ist sie lange als großzügige Unterstützerin der Bedürftigen ihres Wohnortes, vor allem der Kinder, im Gedächtnis geblieben. 1942 wurde Emma Bonn von den Nationalsozialisten deportiert und starb unter nicht vollständig geklärten Umständen, wahrscheinlich schon auf dem Transport nach Theresienstadt.

Bekannt wurde Emma Bonn mit dem Roman "Das Kind im Spiegel", der im Jahre 2007 vom Kunst- & Museumsverein in Zusammenarbeit mit der Chronikgruppe Feldafing als HörbuchCD, gelesen von der Schauspielerinnen Ursula Traun, herausgegeben wurde.

Petra Hemmelrath

Jazz am See: Das Herbst-Winter-Programm

Es ist soweit: Das aktuelle Herbst- Winterprogramm des Vereins „Jazz am See e.V.“ ist fertig. Mit den kommenden Veranstaltungen ist es dem Verein einmal mehr gelungen, eine große Bandbreite national und international renommierter Musiker und Formationen in Feldafing und Umgebung zu präsentieren:

- 07.10.2012: Stone Raiders (mit Darryl Jones, Bassist der Rolling Stones)
- 19.10.2012: „Jazz Is Not Dead, It Just Smells Funny“: Der Zappaloge Jim Cohen über Frank Zappa
- 17.11.2012: Justyn Tyme
- 01.12.2012: „Jazzträume in Cleveland“ mit Fourscore und dem bekannten Schauspieler August Zirner (Ein Jazz-Märchen von Kim Märkl)
- 15.12.2012: Weihnachtliches Gospel-Konzert mit den Uli Singers
- 19.01.2013: Guido Mays Groove Extravaganza mit Verleihung des „Jazz am See Award 2010“
- 17.02.2013: Martin Schmitt mit seinem neuen Programm - „Der Marder war da“
- 16.03.2013: Three Fall
- 19.04.2013: Max Grosch Trio featuring Vincent Herring

Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen sowie die Vorverkaufsstellen (Feldafing: Salon Spöttl, Bahnhofstraße 48, Tel: 08157 - 7404) finden Sie auf der Internet-Seite www.jazzamsee.de. Für das gesamte Programm wird auch wieder ein vergünstigtes Saison-Abo angeboten.

Der Verein Jazz am See e.V. dankt sehr herzlich der „Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg“ sowie dem Landratsamt Starnberg für die großzügige Unterstützung, ohne die das vorliegende Programm nicht durchführbar wäre, sowie auch an die „Stiftung der Kreissparkasse Starnberg“ sowie die „Bürgerstiftung Landkreis Starnberg“, die dem Verein mit einer Spende ermöglicht haben, die Anlage zu erweitern, so dass das Publikum ab sofort mit einem noch bessern Sound verwöhnt werden wird.



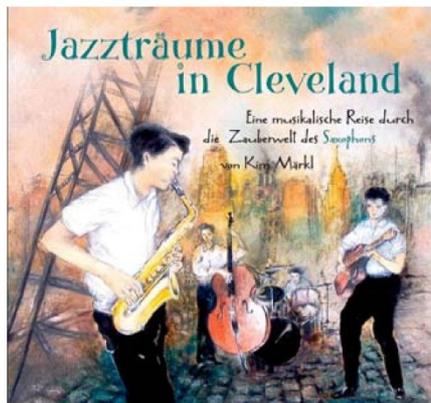
Die Stone Raiders



Die Uli Singers



„Justyn Tyme“



Im Rahmen des Herbstfestivals von Jazz am See findet auch **Eine musikalische Reise durch die Zauberwelt des Saxophons** von der Feldafingerin Kim Märkl statt.

Veranstlungshinweise

„Heit is net mei Dog!“

Musikkabarett mit Elisabeth Karrer aus Iffeldorf in der Bücherei Feldafing (Schluchtweg 9b). Feinsinniges Kabarett in sanfter Mundart. Ihre Liadl begleitet sie auf dem Keyboard. In ihrem Abend füllenden Programm nimmt sie mal liebevoll, mal grantig menschliche Schwächen und Sünden aufs Korn. Dabei bekommen der einfache Mann ebenso wie die Politik ihr Fett weg.

Mittwoch, 7. November 2012, 19.30 Uhr.

Vorverkauf: Gemeindebücherei Feldafing, Tel. 08157/7395 oder per email gemeindebuecherei@feldafing.de. Eintritt 7 €

Der Kunst&Museumsverein Starnberger See e.V. lädt ein

Film: "THE RAPE OF EUROPA" - über den Kunstraub Hitlers während der Nazi Herrschaft. Mittwoch, den 17. Oktober 2012, 20.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst 2012 der Vereine in Feldafing am Samstag, den 20. Oktober 2012 um 18.00 Uhr in der Kath. Kirche Peter und Paul

Seit 1998 feiern jedes Jahr die Mitglieder der Feldafinger Vereine mit Fahnenabordnungen ein gemeinsames Fest, das aus einem ökumenischen Gottesdienst und einem anschließenden gemeinsamen Abendessen besteht. Ziel dieser Veranstaltung ist ein besseres Kennenlernen der Mitglieder untereinander und somit den Zusammenhalt der Feldafinger Bürger zu stärken. Es sind auch Bürger/Neubürger herzlich willkommen, die noch keinem der ca. 37 Vereine angehören. Der Gottesdienst findet heuer in der katholische Kirche Peter und Paul statt. Für das anschließende Abendessen wurde diesmal die Ratsstuben (Makarska Grill, Possenhofener Str. 5) ausgewählt. In diesem Jahr beteiligten sich zusammen mit Otto Berger an der Organisation: Der Förderkreis Roseninsel Starnberger See e.V., die Böllerschützen Feldafing und der Tennisclub Würmsee e.V.. Die musikalische Begleitung übernimmt die Feldafinger Musikschule unter der Leitung von Alexej Novikov. Damit hat die Feldafinger Jugend Gelegenheit, ihre musikalischen Talente in der Kirche und anschließend in der Gaststätte vor einem größeren Zuhörerkreis unter Beweis zu stellen.